

Guten Morgen WN-Redaktion,

wir bitten um die Veröffentlichung folgender Stellungnahme zum WN-Artikel vom 8.6.26 „Mehr Sicherheit auf den Schulwegen“:

Die Bürger für Aktive Kommunalpolitik – B.f.A. – unterstützen diesen Antrag der CDU zum Osttor. Denn die CDU hat sich endlich ein Thema zu ihrem eigenen gemacht, das die BfA bereits am 21.07.2015 - also zu Zeiten von CDU-Bürgermeister Streffing - mit folgendem Antrag initiiert haben:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Umfeld des Einmündungsbereichs der Hoetmarer Straße auf die Straße Osttor in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden bzw. dem Landesbetrieb Straßen.NRW einen zusätzlichen sicheren Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) zu schaffen!

Begründung: Durch die Eröffnung der Ortsumgehung Wolbeck ist es teilweise zu einer Verlagerung und damit Intensivierung insbesondere des LKW-Verkehrs auf die Linie L 520 – Nordstraße – Gartenstraße – Ladestraße – Hoetmarer Straße – Osttor gekommen. Dadurch haben die Bewohner – insbesondere die Schulkinder – aus dem Bereich der neuen Baugebiete am Alten Postweg bzw. an der Strontianitstraße keine sichere Möglichkeit mehr, die Hoetmarer Straße im Bereich Osttor zu queren. Um diesem Missstand abzuhelpfen, schlagen die B.f.A. vor, zwischen der Ladestraße und dem Osttor einen zusätzlichen Zebrastreifen einzurichten. Alternativ könnte ein Fußgängerüberweg auch über die Straße Osttor zwischen Hoetmarer Straße und Bersenkampstraße erstellt werden...“

Getan hatte sich damals - trotz mehrerer Nachfragen - Jahre lang nichts.

Darum folgte am 30.08.2025 nach einer BfA-Bürger-Stadtbegehung dieser Antrag für den Abschnitt zwischen Osttor (L 851) zwischen Hoetmarer Str. und L 586.

„Sowohl im Bereich der Einmündung der Hoetmarer Straße wie auch im Bereich der Einmündung des Schörmelwegs wird auf der gesamten Straßenlänge durch Anwohner des Osttors bzw. des Martinirings auf eine fehlende sichere Querungsmöglichkeit des Osttors hingewiesen. Es wäre insbesondere für Schulkinder (Schulweg) als auch für Menschen mit Beeinträchtigungen häufig sehr schwierig, die Straße sicher zu überqueren, da dort in letzter Zeit zunehmend viele LKW sowie Kfz mit unangemessener Geschwindigkeit fahren würden. Hier wünscht man sich eine Ampelanlage zur Einrichtung eines sicheren Schulwegs und eine Verbesserung der Übersichtlichkeit (keine Großplakate). Die B.f.A. beantragen hiermit, dass die Verwaltung mit der Straßenverkehrsbehörde (Kreis Warendorf) und Straßen.NRW kurzfristig weitere Gespräche/ Verhandlungen zur Umsetzung einer Ampelanlage und weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (Geschwindigkeitsreduzierung / Kontrollen) aufnimmt und bittet um einen Bericht im zuständigen Ausschuss!“

Und wieder ist fast ein Jahr vergangen. Nun versucht die CDU ihr Glück (ohne auf die Anträge der BfA bzw. anderer Fraktionen oder die Initiativen der Verwaltung hinzuweisen).

Das ist aber nicht schlimm, denn vielleicht gelingt es uns allen gemeinsam, endlich vernünftige Lösungen für die BürgerInnen in diesem Bereich zu finden!

Freundliche Grüße + eine gute Woche

Hans Ulrich Menke
BfA-Fraktionsvorsitzender
Mühlenfurt 3, 48324 Sendenhorst-Albersloh